

# Andreas F. Heipp

NUWOG Unternehmensgruppe

**Geburtsdatum / Ort** 28.02.67 / Saarbrücken

## Akademischer Werdegang

**07/10 - 09/12** **Eipos/ TU Dresden/Krems** **Dresden/Krems**

MSc Real Estate

Masterthese: Gemeinnützigkeit erfindet sich neu!

ÖPP und ÖÖP im Vergleich - ÖÖP die bessere Partnerschaft

**10/88 - 02/95** **Universität Karlsruhe** **Karlsruhe**

Diplom Dipl.-Ing. Architektur

**10/92 - 06/93** **University of Oregon** **Oregon / USA**

Auslandsstudienjahr/ Wissenschaftliche Arbeit:

Principles of Order, A Study of Traditional Japanese Settlements

## Beruflicher Werdegang

**Ab 07/2015** **NUWOG Unternehmensgruppe** **Neu-Ulm**

Geschäftsführer

**01/2003-06/2015** **Wohnbau Stadt Coburg GmbH und** **Coburg**  
**Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH**

Geschäftsführer 01/2010-06/2015

Prokurist 01/2003-12/2009

**04/2002 – 03/2003** **Heipp Generalplanung GmbH** **Berlin**

Geschäftsführer

**04/1998 – 04/2002** **Bauträger (Gesellschaftsverbund)** **Berlin/Dresden**

davon **07/2001 – 04/2002** **TEKTUM Generalplanung GmbH** **Berlin**

Technischer Geschäftsführer

davon **11/1998 – 06/2001** **WohnSinn Bauträgersgesellschaft mbH** **Berlin**

Technischer Leiter Architektur und Projektsteuerung

davon **04/1998 – 10/1998** **Milbrath + Partner Bauträger GmbH** **Berlin/Dresden**

Architekt/ Projektleiter

08/1996 - 04/1998      **ARW – Planungsgemeinschaft**      **Berlin**

Architektur/ Stadtplanung/ Bauleitung

07/1995 - 06/1996      **Herwarth + Holz**      **Berlin**

Architektur/ Stadtplanung/ Sanierungsträger



**Nachhaltigkeit**

**Herausforderung  
21. Jahrhundert**

### **Vortrag: „Corporate Social Responsibility (CSR) – Gemeinnützigkeit erfindet sich neu“**

Kommunen stehen vor der Herausforderung, ihre Verwaltung zu modernen Dienstleistern zu entwickeln und gleichzeitig durch neue Verschuldung ihre Aufgaben zur kommunalen Daseinsvorsorge zu gewährleisten.

Unter Wirtschaftlichkeitsüberlegungen und Renditebetrachtungen werden daher alle Aufgaben und Beteiligungen kritisch hinterfragt.

Welchen Beitrag „Mehrwert“ können kommunale Wohnungsunternehmen leisten? – und – Wie folgt die Umsetzung als Geschäftsmodell in der Praxis der NUWOG-Unternehmensgruppe.

Ein Werkbericht.